

**HANDEL,
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

6

Reihe 7.2

Beherbergungskapazität

1. April 1978

Statistik der Bundesrepublik Deutschland



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2060720 — 78700

Erschienen im November 1978

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,40

Inhalt

Seite

1 Einführung	4
2 Beherbergungskapazität am 1. April 1978	5

T a b e l l e n t e i l

1 Beherbergungskapazität nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	8
2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen	9
3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
4 Beherbergungskapazität nach Betriebsarten und Größenklassen	11
5 Beherbergungskapazität in den Ländern nach Betriebsarten und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)	12
6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe nach Gemeinde- gruppen und Betriebsarten	15
7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der Campingplätze nach Ländern	15
8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll

Angaben über "Übernachtungen in Beherbergungsstätten" werden monatlich
in der Fachserie 6, Reihe 7.1, veröffentlicht.

1 Einführung

Rechtsgrundlage

Angaben über die Beherbergungskapazität werden jährlich zum 1. April aufgrund des Gesetzes über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6) erhoben. Gezählt werden Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben; erfaßt wird darüber hinaus die Bettenkapazität in Privatquartieren, die ständig oder zeitweise für den Reiseverkehr verfügbar ist (ohne Privatquartiere in Großstädten).

Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime und Pensionen), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern und Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Ab April 1971 werden deshalb nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen, die im Jahr jeweils 5000 (bis 1971 3000) und mehr Übernachtungen aufzuweisen haben. Außerdem wurde mit den Bundesländern vereinbart, den Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant zu halten, um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit der Ergebnisse weit-

gehend zu sichern. Gleichwohl ergaben sich in einigen Bundesländern zum 1. Januar und zum 1. April 1978 in gewissem Umfang Änderungen der Berichtskreise. So wurden in Hessen (ab 1. Januar) 28 Gemeinden neu in den Berichtskreis aufgenommen, in Niedersachsen (ab 1. April) 2 Gemeinden aus der Berichterstattung entlassen und der Berichtskreis in Schleswig-Holstein (ab 1. Januar) teils durch Eingemeindung, teils durch Zusammenlegung von Berichtsgemeinden um 3 Gemeinden verringert. In größerem Ausmaße änderte sich die Zahl der Berichtsgemeinden in Bayern, hauptsächlich als Ergebnis der zum 1. Mai 1978 durchgeführten Kommunalreform. Die Auswirkungen dieser Reform auf den beherbergungsstatistischen Berichtskreis sind aus Zweckmäßigkeitsgründen bereits zum Stichtag der Kapazitätserhebung (1. April 1978) berücksichtigt worden. Hiernach sind in Bayern 72 Berichtsgemeinden eingemeindet oder - teilweise auch mit bisher nicht in die Berichterstattung einbezogenen Gemeinden - unter neuer Ortsbezeichnung zusammengelegt worden; darüber hinaus wurde eine Gemeinde aus dem Berichtskreis entlassen. Insgesamt werden ab April 1978 beherbergungsstatistische Ergebnisse für 603 statt bisher 657 bayerische Gemeinden nachgewiesen.

Trotz der erwähnten Fluktuation im Berichtskreis erscheint es vertretbar, für alle Ergebnisgliederungen Zeitvergleiche anzustellen, da Vorjahresangaben aller neu aufgenommenen Gemeinden oder Gemeindeteile wenigstens in aggregierter Form vorliegen. Bei der Beurteilung dieser Vorjahresvergleiche ist - ebenso wie im Rahmen der monatlichen Übernachtungsstatistik - grundsätzlich zu beachten, daß sie auch jene Entwicklungskomponenten widerspiegeln, die auf Veränderungen des "Prädikats" (z.B. Heilbad, Luftkurort usw.) einer Berichtsgemeinde, der Betriebsart und/oder der Betriebsgröße bei gegebenem Berichtskreis zurückzuführen sind.

2 Beherbergungskapazität am 1. April 1978

Gesamtentwicklung

In dem nunmehr 2 392 Gemeinden umfassenden Berichtskreis der Beherbergungsstatistik standen am 1. April 1978 (außer in Jugendherbergen und Kinderheimen) insgesamt knapp 2,0 Mill. Betten für die Beherbergung von Gästen im Reiseverkehr zur Verfügung. Hiervon entfielen fast 1,4 Mill. Betten oder 71 % des Gesamtbestandes auf rd. 53 900 Beherbergungsbetriebe mit 783 200 Zimmern; 565 700 Betten waren in Privatquartieren (ohne in Großstädten) verfügbar.

Gegenüber dem Vorjahresstichtag lag die Bettenkapazität (unter Zugrundelegung vergleichbarer Berichtskreise - siehe auch Tabelle 2 -) insgesamt um gut 2 % höher. Während die Zahl der Betten in Beherbergungsbetrieben um mehr als 3 % zunahm, wurden von Privatvermietern, deren statistische Erfassung erfahrungsgemäß allerdings besondere Schwierigkeiten bereitet, nur knapp 1 % mehr Betten als am 1. April 1977 angeboten.

Im rechnerischen Durchschnitt entfielen auf einen Beherbergungsbetrieb 25,8 Betten und 14,5 Gästezimmer, auf ein Gästezimmer im Beherbergungsbetrieb also im Mittel rd. 1,8 Betten.

Bundesländer

Von Schleswig-Holstein (- 1 %) abgesehen, meldeten alle Flächenländer eine Zunahme des in Beherbergungsbetrieben verfügbaren Bettenangebots. Überdurchschnittliche Kapazitätserweiterungen waren dabei in Bayern (+ 6 %) sowie in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen und im Saarland (jeweils + 4 %) zu beobachten, dem Durchschnitt entsprechende oder leicht unterdurchschnittliche in Rheinland-Pfalz (+ 3 %), Baden-Württemberg und Hessen (jeweils + 2 %). Das in Privatquartieren verfügbare Bettenangebot veränderte sich demgegenüber im Ländervergleich unterschiedlicher; die Veränderungsraten betrugen zwischen + 4 % (Schleswig-Holstein) und - 11 % (Saarland).

Unter den Stadtstaaten, in denen - wie erwähnt - Privatquartiere statistisch nicht erfaßt werden, war eine bemerkenswerte Ausdehnung des betrieblichen Bettenangebots in

Berlin (West) festzustellen (+ 5 %). In Bremen (+ 1 %) wurde der Vorjahresstand nur leicht überschritten, in Hamburg (- 2 %) blieb das Ergebnis sogar unter dem des Vorjahres.

Trotz der erwähnten Berichtskreisfluktuationen - deren Einflüsse bei der Berechnung der Veränderungsdaten ausgeschaltet worden sind - und trotz unterschiedlicher, teilweise entgegengesetzter Entwicklungen bei Beherbergungsbetrieben einerseits und Privatvermietern andererseits blieb die Verteilung des erfaßten Gesamtbettenangebots auf die einzelnen Bundesländer nahezu unverändert. Wie am Vorjahresstichtag standen 29 % der Gästebetten in den bayerischen und 17 % in den baden-württembergischen Gemeinden bereit; auf die übrigen größeren Flächenländer entfielen Anteile zwischen 6 % (Rheinland-Pfalz) und 13 % (Schleswig-Holstein). Das Saarland und die drei Stadtstaaten trugen jeweils wieder weniger als 1 % zum Gesamtbettenangebot bei.

Gemeindegruppen

Im Rahmen der Beherbergungsstatistik werden auch Ergebniszusammenfassungen nach Gemeindegruppen vorgenommen. Über die Zugehörigkeit zu einer Gruppe entscheiden bestimmte Merkmale der Gemeinden, die teils qualitativer, teils quantitativer Art sind. Qualitative Merkmale sind Prädikate wie "Heilbad", "Luftkurort" und teilweise auch "Erholungsort", quantitative Merkmale sind die Einwohnerzahl (für die Abgrenzung der Großstädte 100 000 und mehr) und die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste. Die quantitativen Merkmale dienen zur Klassifizierung der nicht-prädikatisierten Gemeinden. Bei diesen Gemeinden wird zwischen Großstädten, sonstigen Erholungsorten und "Sonstigen Berichtsgemeinden" unterschieden. Die sonstigen Erholungsorte, zu denen Gemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr zählen, werden in der Darstellung der Ergebnisse zusammen mit den prädikatisierten Erholungsorten nachgewiesen. Zur Gruppe der "Sonstigen Berichtsgemeinden" gehören alle übrigen in die Berichterstattung einbezogenen Gemeinden ohne Prädikat. Zur Zeit umfaßt diese Gruppe mehr als 1 000 oder rd. 42 % aller Berichtsgemeinden, in denen jedoch

nur rd. 16 % des Gesamtbettenbestandes angeboten wird.

Ergebnisse in der Gliederung nach Gemeindegruppen sind für die statistische Beobachtung des Reiseverkehrs insofern von besonderem Interesse, als sie zumindest ansatzweise typische Entwicklungen in ausgewählten Teilbereichen des Tourismus sichtbar machen. Da sich die Zugehörigkeit zu einer Gemeindegruppe unter Umständen von Jahr zu Jahr ändern kann und darüber hinaus Berichtskreisänderungen teils aufgrund von Überprüfungen der Erfassungsvoraussetzungen - die zur Aufnahme oder Entlassung einer Gemeinde führen können - teils durch Gebietsneugliederungen im Zuge von Verwaltungsreformen¹⁾ möglich sind, sind bei der Berechnung von Zeitvergleichen verschiedene Betrachtungsweisen zu unterscheiden. Bei einem **S t i c h t a g s v e r g l e i c h** werden die jeweiligen Gemeindegruppenergebnisse ohne Berücksichtigung der zwischenzeitlich eingetretenen Gemeindeumsetzungen (z.B. Änderung der Prädikatisierung) oder Berichtskreisänderungen einander gegenübergestellt. Die hierbei errechneten Veränderungsdaten spiegeln u.a. strukturelle Verschiebungen zwischen den Gemeindegruppen usw. wider. Um dagegen die Kapazitätsveränderungen nach den Verhältnissen der Berichtszeit isoliert sichtbar zu machen, ist es erforderlich, für einen Vergleich die Ergebnisse der Vorperiode auf die Situation der Berichtsperiode umzustellen (**p a a r i - g e r V e r g l e i c h**).

1) Bei der Beurteilung dieser Ergebnisse ist darüber hinaus zu berücksichtigen, daß die vergebenen Gemeindeprädikate in den Bundesländern, in denen aufgrund der kommunalen Reformen eine Entwicklung zu Großgemeinden stattgefunden hat, in der Regel nur noch für Gemeindeteile gelten. Von Ausnahmen abgesehen, können jedoch Ergebnisse in tiefster regionaler Gliederung z.Z. nur für Gemeinden aufbereitet werden, und es muß insoweit im Einzelfall darstellungstechnisch nach dem Schwerpunktprinzip verfahren werden.

Wegen des mit diesem Vergleich verbundenen erheblichen Arbeitsaufwandes ist im Rahmen der monatlichen Übernachtungsstatistik, die auf der Kapazitätserhebung aufbaut, weitgehend eine Beschränkung auf den Vergleich von Stichtagsergebnissen erforderlich, wie sie auch den Veränderungsdaten (für Gemeindegruppenergebnisse) in Tabelle 1 des Tabellenteils zugrunde liegen. In der folgenden Texttabelle werden darüber hinaus, allerdings nur für das Gesamtbettenangebot, Veränderungsdaten vorgelegt, die nach Umstellung der Vorjahresergebnisse auf die Situation des Berichtsjahres ermittelt wurden.

Nach den Ergebnissen dieses "paarigen Vergleiches" ist das Gesamtbettenangebot in allen Gemeindegruppen gegenüber dem Vorjahresstichtag erweitert worden. So standen am 1. April 1978 in Gemeinden, die derzeit als "Luftkurorte" prädikatisiert sind, 4 % mehr Betten für die Beherbergung von Gästen bereit. Ebenso ergaben sich Zunahmen in Erholungsorten und Sonstigen Berichtsgemeinden (jeweils + 3 %), Heil- und Seebädern (jeweils + 2 %) sowie in Großstädten (+ 1 %).

Innerhalb der Gruppe der Heilbäder verlief die Entwicklung im einzelnen freilich unterschiedlich. Gleichzeitig zeigt sich hier besonders auffällig, daß dieser Vergleich zu anderen Aussagen führt als der Vergleich der Ergebnisse nach dem jeweiligen Stand. In Gemeinden, die am 1. April 1978 als Mineral- und Moorbäder prädikatisiert waren, blieb der Bettenbestand gegenüber dem Vorjahresstichtag nahezu unverändert; andererseits wurden dieser Gruppe jedoch rd. 4 % mehr Betten zugeordnet als am 1. April 1977. In analoger Betrachtungsweise waren der Gruppe der Kneippkurorte zum diesjährigen Erhebungsstichtag rd. 1 % weniger Betten zuzuordnen, in diesen Gemeinden wurde das Angebot gegenüber dem Vorjahr aber um rd. 3 % erweitert.

Entwicklung der Bettenkapazität
in den Gemeindegruppen

Gemeinde- gruppe	Berichtsgemeinden		Betten 1)				
	1.4.1977	1.4.1978	1.4.1977	1.4.1977 (Stand: 1.4.1978 ²))	1.4.1978	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber 1.4.1977	
	Anzahl					Stichtags- vergleich	Paariger Vergleich ²)
			%				
Insgesamt	2 423	2 392	100	100	100	+ 2,7	+ 2,4
Großstädte ³⁾	68	67	10,0	9,9	9,8	+ 1,1	+ 1,4
Heilbäder	187	186	24,3	24,5	24,3	+ 2,6	+ 1,6
Mineral- und Moorbäder	105	107	12,8	13,1	12,9	+ 3,7	+ 0,4
Heilklimatische Kurorte	38	37	7,3	7,3	7,3	+ 2,9	+ 2,9
Kneippkurorte ...	44	42	4,3	4,1	4,2	- 1,2	+ 3,3
Seebäder	67	67	14,5	14,4	14,4	+ 1,8	+ 1,8
Luftkurorte	273	274	16,6	16,9	17,1	+ 5,4	+ 3,6
Erholungsorte	818	791	18,1	17,9	18,1	+ 2,6	+ 3,3
Sonstige Berichts- gemeinden	1 010	1 007	16,4	16,3	16,4	+ 2,3	+ 2,7

1) In Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren. - 2) Anzahl der Betten am 1.4.1977 nach Umfang und Struktur der Berichtskreise am 1.4.1978. - 3) Ohne Privatquartiere.

Betriebsarten

Zeitvergleiche für Betriebsarten sind weniger problematisch als für Gemeindegruppen. Zu berücksichtigen ist jedoch, daß in Gemeinden und Gemeindeteilen, die erst ab 1978 in die Bundesberichterstattung einbezogen werden, am Vorjahresstichtag rd. 6 000 Gästebetten zur Verfügung standen, darunter rd. 5 200 in Beherbergungsbetrieben. Da Angaben über die tiefere Untergliederung dieses Teilbestandes nach Betriebsarten nicht vorliegen, sind die - aufgrund des Stichtagsvergleiches - berechneten Veränderungsdaten zum Teil (durchschnittlich jedoch nur um 0,4 Prozentpunkte) überhöht.

In Betrieben des Beherbergungsgewerbes standen am 1. April 1978 rd. 2 % mehr Gästebetten als am Vorjahresstichtag bereit. Ihr Anteil am betrieblichen Gesamtbettenangebot, der 1974 noch

bei 77 % gelegen hatte, ging damit gegenüber dem 1. April 1977 um einen Prozentpunkt auf 73 % weiter zurück. Überdurchschnittlich entwickelte sich dagegen die Beherbergungskapazität in Erholungs- und Ferienheimen (+ 6 %), vor allem aber in Ferienhäusern/Ferienwohnungen (+ 16 %). 37 % der Zunahme des Bettenangebotes der letztgenannten Betriebsart - der neben Feriendörfern/Bungalowsiedlungen zur Zeit auch die sehr heterogen strukturierten Ferienzentren zugerechnet werden - wurden von niedersächsischen Berichtsgemeinden gemeldet, rd. 32 % von bayerischen und rd. 12 % von nordrhein-westfälischen Gemeinden. Ein - wenn auch nur geringfügiger - Abbau des Bettenbestandes war für Heilstätten und Sanatorien (- 1 %) zu beobachten, eine Entwicklung, die als Anpassungsprozeß an die Nachfrageveränderungen der letzten Jahre im Kurbereich gedeutet werden kann.

T a b e l l e n t e i l

† Beherbergungskapazität am 1. April 1978 nach Ländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten*)

Land Gemeindegruppe Betriebsart	Berichts- gemeinden	Beherbergungsbetriebe			Privat- quartiere
		Betriebe	Zimmer	Betten	
	Anzahl				Veränderung gegenüber 1. 4. 1977 in % 1)2)

nach Ländern

Schleswig-Holstein	156	3 744	54 178	120 520	- 1,2	129 391
Hamburg	1	354	9 674	16 260	- 1,8	-
Niedersachsen	211	6 831	89 705	170 451	+ 3,9	61 017
Bremen	2	122	2 886	4 275	+ 1,0	-
Nordrhein-Westfalen	308	8 473	112 289	186 590	+ 4,0	22 109
Hessen	319	6 116	95 485	158 550	+ 1,9	37 661
Rheinland-Pfalz	288	3 695	55 340	96 455	+ 2,7	24 440
Baden-Württemberg	474	9 198	141 839	242 916	+ 2,0	89 972
Bayern ³⁾	603	14 642	207 081	370 544	+ 5,6	200 882
Saarland	29	347	5 637	8 551	+ 4,1	317
Berlin (West)	1	391	9 122	15 523	+ 5,0	-
Bundesgebiet ...	2 392	53 913	783 236	1 390 635	+ 3,2	565 789

nach Gemeindegruppen

Großstädte	67	4 787	121 642	192 330	+ 1,1	x
Heilbäder (ohne Seebäder) ..	186	14 143	234 903	374 349	+ 2,9	101 147
davon:						
Mineral- und Moorbäder ..	107	6 642	140 163	207 873	+ 3,4	43 803
Heilklimatische Kurorte ..	37	4 619	57 338	105 094	+ 3,7	37 446
Kneippkurorte	42	2 882	37 402	61 382	- 0,1	19 898
Seebäder	67	5 009	64 693	150 729	+ 3,5	130 119
Luftkurorte	274	8 425	104 474	204 158	+ 7,9	129 646
Erholungsorte	791	9 691	105 939	206 161	+ 4,2	147 407
Sonst. Berichtsgemeinden ..	1 007	11 858	151 585	262 908	+ 2,7	57 470

nach Betriebsarten

Hotels	x	9 592	247 769	411 906	+ 2,3	x
Hotels garnis	x	5 559	80 588	133 757	+ 0,7	x
Gasthöfe	x	15 631	132 802	238 917	+ 1,7	x
Fremdenheime und Pensionen	x	12 899	133 814	235 432	+ 2,9	x
Betriebe des Beherber- gungsgewerbes zusammen ..	x	43 681	594 973	1 020 012	+ 2,1	x
Erholungs- und Ferienheime	x	1 637	45 545	99 359	+ 6,2	x
Heilstätten und Sanatorien	x	990	82 900	113 213	- 0,6	x
Ferienhäuser, Ferien- wohnungen	x	7 605	59 818	158 051	+16,0	x
Privatquartiere	x	x	x	x	x	565 789

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime sowie ohne Privatquartiere in Großstädten.

1) Für Länderergebnisse vergleichbare Berichtskreise.- 2) Die Vorjahresvergleiche für Betriebsarten im einzelnen sind aufgrund von Berichtskreisänderungen geringfügig beeinträchtigt.- 3) Nach dem G e - b i e t s s t a n d vom 1.5.1978 (Gebietsreform).

2 Betten in Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der Länder nach Gemeindegruppen am 1. April 1978

Land	Beherbergungs- art	Alle Gemeinde- gruppen	Groß- städte	Heilbäder (ohne Seebäder)	Seebäder	Luft- kurorte	Erho- lungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
Schleswig- Holstein	Beherbergungs- Betriebe	120 520	3 549	5 271	90 405	4 476	10 607	6 212
	außerdem Privat- quartiere	129 391	-	1 811	99 897	8 837	17 854	992
Hamburg	Beherbergungs- Betriebe	16 260	16 260	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	Beherbergungs- Betriebe	170 451	10 978	46 443	60 324	2 748	9 114	40 844
	außerdem Privat- quartiere	61 017	-	9 685	30 222	1 834	5 877	13 399
Bremen	Beherbergungs- Betriebe	4 275	4 275	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein- Westfalen	Beherbergungs- Betriebe	186 590	45 418	54 422	-	24 226	19 432	43 092
	außerdem Privat- quartiere	22 109	-	9 642	-	6 240	4 537	1 690
Hessen	Beherbergungs- Betriebe	158 550	25 729	50 704	-	23 434	35 159	23 524
	außerdem Privat- quartiere	37 661	-	12 059	-	10 168	11 384	4 050
Rheinland- Pfalz	Beherbergungs- Betriebe	96 455	9 672	25 320	-	11 528	17 256	32 679
	außerdem Privat- quartiere	24 440	-	4 044	-	2 661	6 831	10 904
Baden- Württemberg	Beherbergungs- Betriebe	242 916	19 608	79 104	-	51 391	31 972	60 841
	außerdem Privat- quartiere	89 972	-	26 503	-	28 561	19 735	15 173
Bayern	Beherbergungs- Betriebe	370 544	38 972	112 012	-	86 355	80 860	52 345
	außerdem Privat- quartiere	200 882	-	37 261	-	71 345	81 126	11 150
Saarland	Beherbergungs- Betriebe	8 551	2 346	1 073	-	-	1 761	3 371
	außerdem Privat- quartiere	317	-	142	-	-	63	112
Berlin (West)	Beherbergungs- Betriebe	15 523	15 523	-	-	-	-	-
	außerdem Privat- quartiere	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	Beherbergungs- Betriebe	1 390 635	192 330	374 349	150 729	204 158	206 161	262 908
	außerdem Privat- quartiere	565 789	-	101 147	130 119	129 646	147 407	57 470

3 Betten in den Ländern und Gemeindegruppen am 1. April 1978 nach Betriebsarten

Land Gemeindegruppe	Alle Beher- ber- gungs- stätten	Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- wohnun- gen	Privat- quar- tiere
Anzahl									
Schleswig-Holstein	249 911	24 321	23 025	4 281	9 672	8 458	3 591	47 172	129 391
Hamburg	16 260	8 188	6 913	304	855	-	-	-	-
Niedersachsen	231 468	46 861	6 847	13 408	38 287	16 048	7 388	41 612	61 017
Bremen	4 275	2 800	1 064	411	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	208 699	66 725	19 529	27 373	29 397	17 500	17 012	9 054	22 109
Hessen	196 211	52 448	9 725	30 175	22 741	13 905	20 668	8 888	37 661
Rheinland-Pfalz	120 895	42 654	6 689	16 668	8 125	5 096	8 570	8 653	24 440
Baden-Württemberg	332 888	68 866	35 305	63 068	15 293	18 013	27 816	14 555	89 972
Bayern	571 426	89 853	19 555	81 838	104 631	19 715	26 949	28 003	200 882
Saarland	8 868	4 443	741	981	429	624	1 219	114	317
Berlin (West)	15 523	4 747	4 364	410	6 002	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	1 956 424	411 906	133 757	238 917	235 432	99 359	113 213	158 051	565 789
Großstädte	192 330	104 385	50 995	16 383	18 892	582	1 024	69	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	475 496	81 329	25 418	29 745	93 433	27 497	88 992	27 935	101 147
davon:									
Mineral- und Moorbäder	251 676	41 860	14 450	13 144	50 205	11 161	68 342	8 711	43 803
Heilklimatische Kurorte	142 540	23 701	7 902	9 281	30 677	12 127	8 940	12 466	37 446
Kneippkurorte	81 280	15 768	3 066	7 320	12 551	4 209	11 710	6 758	19 898
Seebäder	280 848	20 771	20 081	2 325	25 454	12 056	2 248	67 794	130 119
Luftkurorte	333 804	52 032	10 484	42 173	41 675	21 850	7 933	28 011	129 646
Erholungsorte	353 568	38 126	6 782	69 401	40 536	21 586	8 850	20 880	147 407
Sonstige Berichts- gemeinden	320 378	115 263	19 997	78 890	15 442	15 788	4 166	13 362	57 470
Anteile in %									
Schleswig-Holstein	100	9,7	9,2	1,7	3,9	3,4	1,4	18,9	51,8
Hamburg	100	50,4	42,5	1,9	5,3	-	-	-	-
Niedersachsen	100	20,2	3,0	5,8	16,5	6,9	3,2	18,0	26,4
Bremen	100	65,5	24,9	9,6	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	100	32,0	9,4	13,1	14,1	8,4	8,2	4,3	10,6
Hessen	100	26,7	5,0	15,4	11,6	7,1	10,5	4,5	19,2
Rheinland-Pfalz	100	35,3	5,5	13,8	6,7	4,2	7,1	7,2	20,2
Baden-Württemberg	100	20,7	10,6	18,9	4,6	5,4	8,4	4,4	27,0
Bayern	100	15,7	3,4	14,3	18,3	3,5	4,7	4,9	35,2
Saarland	100	50,1	8,4	11,1	4,8	7,0	13,7	1,3	3,6
Berlin (West)	100	30,6	28,1	2,6	38,7	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	100	21,1	6,8	12,2	12,0	5,1	5,8	8,1	28,9
Großstädte	100	54,3	26,5	8,5	9,8	0,3	0,5	0,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	100	17,1	5,3	6,3	19,6	5,8	18,7	5,9	21,3
davon:									
Mineral- und Moorbäder	100	16,6	5,7	5,2	19,9	4,4	27,2	3,5	17,4
Heilklimatische Kurorte	100	16,6	5,5	6,5	21,5	8,5	6,3	8,7	26,3
Kneippkurorte	100	19,4	3,8	9,0	15,4	5,2	14,4	8,3	24,5
Seebäder	100	7,4	7,2	0,8	9,1	4,3	0,8	24,1	46,3
Luftkurorte	100	15,6	3,1	12,6	12,5	6,5	2,4	8,4	38,8
Erholungsorte	100	10,8	1,9	19,6	11,5	6,1	2,5	5,9	41,7
Sonstige Berichts- gemeinden	100	36,0	6,2	24,6	4,8	4,9	1,3	4,2	17,9

4 Beherbergungskapazität am 1. April 1978 nach Betriebsarten und Größenklassen

Betriebsart	Gegen- stand d.Nach- weisung	Größenklassen von ... bis ... Betten					
		insgesamt	1 - 9	10 - 19	20 - 49	50 - 99	100 und mehr
Anzahl							
Hotels	Betriebe	9 592	431	2 330	4 547	1 618	666
	Zimmer	247 769	2 028	20 824	84 436	64 586	75 895
	Betten	411 906	3 175	33 944	140 115	107 081	127 591
Hotels garnis	Betriebe	5 559	758	2 339	1 988	388	86
	Zimmer	80 588	3 399	18 528	35 536	16 167	6 958
	Betten	133 757	5 787	32 124	58 623	25 504	11 719
Gasthöfe	Betriebe	15 631	5 481	6 317	3 496	315	22
	Zimmer	132 802	20 593	48 068	52 991	9 849	1 301
	Betten	238 917	35 528	85 168	96 398	19 351	2 472
Fremdenheime und Pensionen	Betriebe	12 899	1 378	7 538	3 690	263	30
	Zimmer	133 814	6 526	57 141	58 522	9 438	2 187
	Betten	235 432	11 621	101 150	100 050	16 173	6 438
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Betriebe	43 681	8 048	18 524	13 721	2 584	804
	Zimmer	594 973	32 546	144 561	231 485	100 040	86 341
	Betten	1 020 012	56 111	252 386	395 186	168 109	148 220
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	1 637	33	136	696	527	245
	Zimmer	45 545	152	1 065	11 826	17 003	15 499
	Betten	99 359	255	1 936	23 947	35 531	37 690
Heilstätten und Sanatorien	Betriebe	990	6	42	230	268	444
	Zimmer	82 900	27	446	5 633	13 383	63 411
	Betten	113 213	39	640	7 856	18 924	85 754
Ferienhäuser, Ferienwohnungen .	Betriebe	7 605	5 025	1 379	845	180	176
	Zimmer	59 818	11 621	8 099	9 824	4 322	25 952
	Betten	158 051	23 026	18 314	24 511	11 926	80 274
Insgesamt ...	Betriebe	53 913	13 112	20 081	15 492	3 559	1 669
	Zimmer	783 236	44 346	154 171	258 768	134 748	191 203
	Betten	1 390 635	79 431	273 276	451 500	234 490	351 938
Anteile in %							
Hotels	Betriebe	100	4,5	24,3	47,4	16,9	6,9
	Zimmer	100	0,8	8,4	34,1	26,1	30,6
	Betten	100	0,8	8,2	34,0	26,0	31,0
Hotels garnis	Betriebe	100	13,6	42,1	35,8	7,0	1,5
	Zimmer	100	4,2	23,0	44,1	20,1	8,6
	Betten	100	4,3	24,0	43,8	19,1	8,8
Gasthöfe	Betriebe	100	35,1	40,4	22,4	2,0	0,1
	Zimmer	100	15,5	36,2	39,9	7,4	1,0
	Betten	100	14,9	35,6	40,3	8,1	1,0
Fremdenheime und Pensionen	Betriebe	100	10,7	58,4	28,6	2,0	0,2
	Zimmer	100	4,9	42,7	43,7	7,1	1,6
	Betten	100	4,9	43,0	42,5	6,9	2,7
Betriebe des Beherbergungs- gewerbes zusammen	Betriebe	100	18,4	42,4	31,4	5,9	1,8
	Zimmer	100	5,5	24,3	38,9	16,8	14,5
	Betten	100	5,5	24,7	38,7	16,5	14,5
Erholungs- und Ferienheime	Betriebe	100	2,0	8,3	42,5	32,2	15,0
	Zimmer	100	0,3	2,3	26,0	37,3	34,0
	Betten	100	0,3	1,9	24,1	35,8	37,9
Heilstätten und Sanatorien	Betriebe	100	0,6	4,2	23,2	27,1	44,8
	Zimmer	100	0,0	0,5	6,8	16,1	76,5
	Betten	100	0,0	0,6	6,9	16,7	75,7
Ferienhäuser, Ferienwohnungen .	Betriebe	100	66,1	18,1	11,1	2,4	2,3
	Zimmer	100	19,4	13,5	16,4	7,2	43,4
	Betten	100	14,6	11,6	15,5	7,5	50,8
Insgesamt ...	Betriebe	100	24,3	37,2	28,7	6,6	3,1
	Zimmer	100	5,7	19,7	33,0	17,2	24,4
	Betten	100	5,7	19,7	32,5	16,9	25,3

**5 Beherbergungskapazität am 1. April 1978 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)**

Land	Gegen- stand d. Nach- weisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen
Großstädte									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	99	50	32	11	4	-	-	2
	Zimmer	2 081	1 318	555	79	77	-	-	52
	Betten	3 549	2 322	919	129	110	-	-	69
Hamburg	Betriebe	354	94	212	17	31	-	-	-
	Zimmer	9 674	4 950	4 088	176	460	-	-	-
	Betten	16 260	8 188	6 913	304	855	-	-	-
Niedersachsen	Betriebe	303	140	47	75	41	-	-	-
	Zimmer	7 463	4 907	1 379	578	599	-	-	-
	Betten	10 978	7 280	1 910	917	871	-	-	-
Bremen	Betriebe	122	43	40	39	-	-	-	-
	Zimmer	2 886	1 913	712	261	-	-	-	-
	Betten	4 275	2 800	1 064	411	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	1 421	547	454	353	58	9	-	-
	Zimmer	29 544	16 439	9 933	2 412	630	130	-	-
	Betten	45 418	25 262	14 829	3 889	1 054	384	-	-
Hessen	Betriebe	459	173	126	80	73	2	5	-
	Zimmer	16 526	10 739	3 456	674	848	59	750	-
	Betten	25 729	17 016	5 342	1 045	1 327	85	914	-
Rheinland-Pfalz	Betriebe	268	106	48	83	31	-	-	-
	Zimmer	6 098	4 042	966	856	234	-	-	-
	Betten	9 672	6 363	1 542	1 381	386	-	-	-
Baden-Württemberg	Betriebe	554	142	128	234	46	3	1	-
	Zimmer	12 867	6 069	3 343	2 808	499	63	85	-
	Betten	19 608	9 153	4 992	4 434	806	113	110	-
Bayern	Betriebe	749	147	137	169	296	-	-	-
	Zimmer	23 929	12 094	5 374	2 103	4 358	-	-	-
	Betten	38 972	19 640	8 552	3 356	7 424	-	-	-
Saarland	Betriebe	67	36	14	11	6	-	-	-
	Zimmer	1 452	972	371	72	37	-	-	-
	Betten	2 346	1 614	568	107	57	-	-	-
Berlin (West)	Betriebe	391	35	61	18	277	-	-	-
	Zimmer	9 122	3 076	2 592	240	3 214	-	-	-
	Betten	15 523	4 747	4 364	410	6 002	-	-	-
Insgesamt ...	Betriebe	4 787	1 513	1 299	1 090	863	14	6	2
	Zimmer	121 642	66 519	32 769	10 259	10 956	252	835	52
	Betten	192 330	104 385	50 995	16 383	18 892	582	1 024	69
Heilbäder (ohne Seebäder)									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	126	47	34	7	23	4	5	6
	Zimmer	3 339	1 609	355	60	390	118	767	40
	Betten	5 271	2 485	615	111	560	225	1 155	120
Niedersachsen	Betriebe	1 534	244	66	142	674	112	62	234
	Zimmer	27 162	6 006	821	990	8 167	3 548	5 082	2 548
	Betten	46 443	10 240	1 408	1 689	12 811	5 959	6 681	7 655
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	2 235	283	40	386	937	77	99	413
	Zimmer	35 068	6 231	550	2 830	11 725	2 000	10 464	1 268
	Betten	54 422	10 031	885	4 872	17 407	4 074	14 178	2 975
Hessen	Betriebe	1 657	265	82	259	671	113	115	152
	Zimmer	33 910	6 689	1 165	2 180	7 291	3 320	12 663	602
	Betten	50 704	10 760	1 764	3 647	11 223	5 059	17 009	1 242
Rheinland-Pfalz	Betriebe	784	233	97	141	171	19	65	58
	Zimmer	15 659	5 692	1 212	896	1 762	601	4 803	693
	Betten	25 320	9 261	1 932	1 537	2 779	1 138	7 003	1 670
Baden-Württemberg	Betriebe	2 745	370	920	550	339	71	210	285
	Zimmer	50 441	11 390	9 079	5 281	4 495	2 428	15 738	2 030
	Betten	79 104	18 555	14 721	9 515	6 883	4 432	20 518	4 480

Fußnote siehe S. 14.

5 Beherbergungskapazität am 1. April 1978 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)

Land	Gegen- stand d. Nach- weisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen
noch Heilbäder (ohne Seebäder)									
Bayern	Betriebe	5 028	308	123	426	2 416	122	216	1 417
	Zimmer	68 493	12 366	2 519	4 440	25 265	3 202	15 929	4 772
	Betten	112 012	19 823	4 093	8 280	41 687	6 429	21 907	9 793
Saarland	Betriebe	34	10	-	12	7	3	2	-
	Zimmer	831	100	-	54	55	99	523	-
	Betten	1 073	174	-	94	83	181	541	-
Insgesamt ...	Betriebe	14 143	1 760	1 362	1 923	5 238	521	774	2 565
	Zimmer	234 903	50 083	15 701	16 731	59 150	15 316	65 969	11 953
	Betten	374 349	81 329	25 418	29 745	93 433	27 497	88 992	27 935
Seebäder									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	2 674	231	991	93	335	94	10	920
	Zimmer	38 307	6 325	9 311	752	3 810	2 117	1 452	14 540
	Betten	90 405	11 748	18 579	1 540	7 632	5 928	1 939	43 039
Niedersachsen	Betriebe	2 335	142	48	53	895	79	3	1 115
	Zimmer	26 386	4 685	864	395	9 149	2 401	117	8 775
	Betten	60 324	9 023	1 502	785	17 822	6 128	309	24 755
Insgesamt ...	Betriebe	5 009	373	1 039	146	1 230	173	13	2 035
	Zimmer	64 693	11 010	10 175	1 147	12 959	4 518	1 569	23 315
	Betten	150 729	20 771	20 081	2 325	25 454	12 056	2 248	67 794
Luftkurorte									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	139	39	27	21	11	9	1	31
	Zimmer	2 056	783	243	140	84	218	123	465
	Betten	4 476	1 581	478	253	157	466	123	1 418
Niedersachsen	Betriebe	159	29	4	41	43	2	-	40
	Zimmer	1 368	433	34	291	387	58	-	165
	Betten	2 748	789	54	519	718	71	-	597
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	1 312	233	18	373	314	60	13	301
	Zimmer	12 996	3 462	204	2 486	2 847	1 885	1 124	988
	Betten	24 226	6 105	341	4 435	5 242	4 149	1 557	2 397
Hessen	Betriebe	1 004	179	19	440	189	56	4	117
	Zimmer	12 263	3 277	214	3 350	1 508	1 734	980	1 200
	Betten	23 434	5 725	370	6 075	2 890	4 229	1 126	3 019
Rheinland-Pfalz	Betriebe	486	134	23	126	88	21	5	89
	Zimmer	6 056	2 421	264	829	695	498	222	1 127
	Betten	11 528	4 238	460	1 518	1 231	1 070	430	2 581
Baden-Württemberg	Betriebe	1 727	259	449	685	175	78	29	52
	Zimmer	26 442	7 583	3 627	7 118	1 727	2 164	2 028	2 195
	Betten	51 391	13 254	6 544	13 494	3 504	5 388	2 933	6 274
Bayern	Betriebe	3 598	328	59	791	1 624	117	21	658
	Zimmer	43 293	10 712	1 182	8 161	14 668	2 829	1 389	4 352
	Betten	86 355	20 340	2 237	15 879	27 933	6 477	1 764	11 725
Insgesamt ...	Betriebe	8 425	1 201	599	2 477	2 444	343	73	1 288
	Zimmer	104 474	28 671	5 768	22 375	21 916	9 386	5 866	10 492
	Betten	204 158	52 032	10 484	42 173	41 675	21 850	7 933	28 011

Fußnote siehe S. 14.

**5 Beherbergungskapazität am 1. April 1978 in den Ländern nach Betriebsarten
und Gemeindegruppen (ohne Privatquartiere)*)**

Land	Gegen- stand d. Nach- weisung	Ins- gesamt	Davon						
			Hotels	Hotels garnis	Gast- höfe	Fremden- heime und Pen- sionen	Erho- lungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Ferien- häuser, Ferien- woh- nungen

Erholungsorte									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	456	72	96	101	53	16	3	115
	Zimmer	4 617	902	693	708	543	634	247	890
	Betten	10 607	1 819	1 570	1 427	1 184	1 735	374	2 498
Niedersachsen	Betriebe	496	78	11	132	118	13	3	141
	Zimmer	4 883	1 474	97	1 114	1 041	465	154	538
	Betten	9 114	2 622	169	2 017	1 859	986	228	1 233
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	1 174	216	15	394	238	56	14	241
	Zimmer	10 136	2 737	171	2 356	2 102	1 317	586	867
	Betten	19 432	4 709	311	4 140	3 878	3 369	1 209	1 816
Hessen	Betriebe	1 970	207	22	990	385	58	11	297
	Zimmer	18 752	3 462	237	7 354	3 165	1 754	798	1 982
	Betten	35 159	6 125	378	13 332	5 946	3 837	1 344	4 197
Rheinland-Pfalz	Betriebe	808	198	46	294	118	40	4	108
	Zimmer	9 101	3 334	459	2 361	1 034	744	188	981
	Betten	17 256	6 038	834	4 273	1 883	1 780	381	2 067
Baden-Württemberg	Betriebe	1 463	150	164	844	107	70	26	102
	Zimmer	16 681	3 137	1 420	6 965	965	1 701	1 418	1 075
	Betten	31 972	5 463	2 569	13 095	1 808	4 123	2 220	2 694
Bayern	Betriebe	3 252	217	27	1 632	1 178	89	20	89
	Zimmer	40 506	5 921	524	16 082	11 227	2 509	1 788	2 455
	Betten	80 860	10 802	932	30 983	23 750	5 716	2 416	6 261
Saarland	Betriebe	72	29	1	15	21	1	3	2
	Zimmer	1 263	290	14	87	143	24	656	49
	Betten	1 761	548	19	134	228	40	678	114
Insgesamt ...	Betriebe	9 691	1 167	382	4 402	2 218	343	84	1 095
	Zimmer	105 939	21 257	3 615	37 027	20 220	9 148	5 835	8 837
	Betten	206 161	38 126	6 782	69 401	40 536	21 586	8 850	20 880

Sonstige Berichtsgemeinden									
Schleswig-Holstein ...	Betriebe	250	145	33	66	2	2	-	2
	Zimmer	3 778	2 644	565	488	14	54	-	13
	Betten	6 212	4 366	864	821	29	104	-	28
Niedersachsen	Betriebe	2 004	591	90	676	257	49	4	337
	Zimmer	22 443	10 475	1 126	4 324	2 297	1 442	143	2 636
	Betten	40 844	16 907	1 804	7 481	4 206	2 904	170	7 372
Nordrhein-Westfalen ..	Betriebe	2 331	918	145	978	111	75	2	102
	Zimmer	24 545	12 873	2 041	5 866	989	2 171	38	567
	Betten	43 092	20 618	3 163	10 037	1 816	5 524	68	1 866
Hessen	Betriebe	1 026	366	73	435	74	15	2	61
	Zimmer	14 034	7 933	1 223	3 399	750	341	155	233
	Betten	23 524	12 822	1 871	6 076	1 355	695	275	430
Rheinland-Pfalz	Betriebe	1 349	502	81	565	135	17	6	43
	Zimmer	18 426	9 425	1 118	4 395	1 021	619	689	1 159
	Betten	32 679	16 754	1 921	7 959	1 846	1 108	756	2 335
Baden-Württemberg	Betriebe	2 709	547	339	1 535	136	61	20	71
	Zimmer	35 408	13 713	3 978	12 995	1 361	1 599	1 275	487
	Betten	60 841	22 441	6 479	22 530	2 292	3 957	2 035	1 107
Bayern	Betriebe	2 015	417	106	1 279	186	17	6	4
	Zimmer	30 860	11 807	2 399	13 379	2 150	525	526	74
	Betten	52 345	19 248	3 741	23 340	3 837	1 093	862	224
Saarland	Betriebe	174	92	11	59	5	7	-	-
	Zimmer	2 091	1 359	110	417	31	174	-	-
	Betten	3 371	2 107	154	646	61	403	-	-
Insgesamt ...	Betriebe	11 858	3 578	878	5 593	906	243	40	620
	Zimmer	151 585	70 229	12 560	45 263	8 613	6 925	2 826	5 169
	Betten	262 908	115 263	19 997	78 890	15 442	15 788	4 166	13 362

*) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime.

6 Durchschnittliche Betriebsgrößen der Beherbergungsbetriebe am 1. April 1978

nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

Gemeindegruppe Betriebsart	Betriebe	Zimmer	Betten	Zimmer	Betten	
	insgesamt			je Betrieb		je Zimmer

nach Gemeindegruppen

Großstädte	4 787	121 642	192 330	25,4	40,2	1,6
Heilbäder (ohne Seebäder)	14 143	234 903	374 349	16,6	26,5	1,6
davon:						
Mineral- und Moorbäder	6 642	140 163	207 873	21,1	31,3	1,5
Heilklimatische Kurorte	4 619	57 338	105 094	12,4	22,8	1,8
Kneippkurorte	2 882	37 402	61 382	13,0	21,3	1,6
Seebäder	5 009	64 693	150 729	12,9	30,1	2,3
Luftkurorte	8 425	104 474	204 158	12,4	24,2	2,0
Erholungsorte	9 691	105 939	206 161	10,9	21,3	1,9
Sonstige Berichtsgemeinden	11 858	151 585	262 908	12,8	22,2	1,7
Insgesamt ...	53 913	783 236	1 390 635	14,5	25,8	1,8

nach Betriebsarten

Hotels	9 592	247 769	411 906	25,8	42,9	1,7
Hotels garnis	5 559	80 588	133 757	14,5	24,1	1,7
Gasthöfe	15 631	132 802	238 917	8,5	15,3	1,8
Fremdenheime und Pensionen	12 899	133 814	235 432	10,4	18,3	1,8
Erholungs- und Ferienheime	1 637	45 545	99 359	27,8	60,7	2,2
Heilstätten und Sanatorien	990	82 900	113 213	83,7	114,4	1,4
Ferienhäuser, Ferienwohnungen	7 605	59 818	158 051	7,9	20,8	2,6

7 Beherbergungskapazität der Jugendherbergen und Kinderheime sowie Zahl der

Campingplätze am 1. April 1978 nach Ländern

Land	Jugendherbergen		Kinderheime		Campingplätze	
	Betriebe	Betten	Betriebe	Betten		
	Anzahl				Größe in qm	
Schleswig-Holstein	36	5 650	75	7 686	226	.
Hamburg	2	626	-	-	4	38 500
Niedersachsen	102	10 862	62	4 671	179	.
Bremen	3	418	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	108	13 650	10	451	169	5 478 793
Hessen	55	7 901	13	1 051	139	3 448 983
Rheinland-Pfalz	39	5 660	4	285	168	2 088 836
Baden-Württemberg	74	9 897	65	5 446	205	4 320 654
Bayern	101	11 593	66	4 321	227	5 439 760
Saarland	6	629	1	120	19	672 000
Berlin (West)	4	734	-	-	8	374 585
Bundesgebiet ...	530	67 620	296	24 031	1 344	.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1978*)

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1977	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
2 392	Berichtsgemeinden insgesamt	53 913	1 390 635	+ 3	565 789
67	Großstädte	4 787	192 330	+ 1	-
	darunter:				
	Augsburg, Stadt	46	2 214	- 1	-
	Berlin (West), Stadt	391	15 523	+ 5	-
	Bielefeld, Stadt	70	1 925	+ 5	-
	Bonn, Stadt	124	3 988	+ 2	-
	Bremen, Stadt	95	3 207	+ 0	-
	Dortmund, Stadt	72	2 084	+ 0	-
	Düsseldorf, Stadt	172	8 428	+ 1	-
	Essen, Stadt	60	2 743	+ 7	-
	Frankfurt am Main, Stadt	191	15 477	+ 1	-
	Freiburg im Breisgau, Stadt	85	2 828	+ 2	-
	Hamburg, Freie und Hansestadt	354	16 260	- 2	-
	Hannover, Landeshauptstadt	85	4 113	- 1	-
	Heidelberg, Stadt	87	3 789	- 4	-
	Karlsruhe, Stadt	86	2 831	+ 2	-
	Kassel, Stadt	74	2 691	+ 3	-
	Kiel, Stadt, ohne Schilksee	46	1 832	+ 3	-
	Koblenz, Stadt	90	2 671	- 1	-
	Köln, Stadt	237	9 765	+ 5	-
	Mainz, Stadt	39	2 464	- 2	-
	Mannheim, Stadt	49	2 382	+ 1	-
	München, Stadt	420	26 053	+ 2	-
	Münster (Westf.), Stadt	64	1 744	+ 4	-
	Nürnberg, Stadt	143	5 476	+ 6	-
	Saarbrücken, Stadt	67	2 346	+ 2	-
	Stuttgart, Landeshauptstadt	181	6 376	- 1	-
	Trier, Stadt	76	2 255	+ 0	-
	Wiesbaden, Landeshauptstadt	84	4 229	- 3	-
	Würzburg, Stadt	60	2 126	+ 1	-
186	Heilbäder	14 143	374 349	+ 3	101 147
	davon:				
107	Mineral- und Moorbäder	6 642	207 873	+ 3	43 803
	darunter:				
	Aachen, Stadt	55	2 146	+ 3	65
	Bad Aibling, Stadt	37	1 706	0	302
	Bad Bellingen	95	1 638	+ 0	243
	Bad Bertrich	62	2 012	+ 1	265
	Bad Bevensen, Stadt	61	2 359	+ 14	494
	Bad Bramstedt, Stadt	20	1 435	- 2	212
	Bad Brückenau, Stadt	43	1 773	- 3	428
	Bad Driburg, Stadt	141	3 660	- 1	684
	Bad Dürkheim, Stadt	67	2 348	- 2	733
	Bad Eilsen	26	1 305	- 3	119
	Bad Ems, Stadt	56	1 800	- 5	207
	Bad Feilnbach	31	1 268	+ 6	1 278
	Bad Füssing	158	7 697	+ 13	809
	Bad Herrenalb, Stadt	257	3 726	- 1	804
	Bad Hersfeld, Stadt	50	1 617	+ 13	152
	Bad Homburg v. d. Höhe, Stadt	39	2 062	- 14	71
	Bad Honnef, Stadt	34	1 174	- 17	124
	Bad Kissingen, Stadt	135	7 865	- 2	302
	Bad König	36	1 300	- 2	416
	Bad Kohlgrub	76	1 596	- 0	704
	Bad Kreuznach, Stadt	52	2 440	+ 7	133
	Bad Krozingen	106	3 282	- 2	660
	Bad Liebenzell, Stadt	63	1 871	- 4	741
	Bad Lippspringe, Stadt	60	2 664	+ 6	527
	Bad Mergentheim, Stadt	105	4 801	- 6	404
	Bad Münster am Stein-Ebernb.	58	1 767	+ 8	501
	Bad Nauheim, Stadt	91	5 002	- 11	620
	Bad Nenndorf	79	1 937	- 9	172
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	110	4 028	- 1	630

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1978^{*)}

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1977	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
	noch: Heilbäder				
	Bad Neustadt a. d. Saale, Stadt ..	37	2 390	- 3	156
	Bad Oeynhausen, Stadt	129	5 535	+ 2	297
	Bad Orb, Stadt	247	5 428	- 2	1 814
	Bad Peterstal-Griesbach	52	1 451	+ 3	1 177
	Bad Pyrmont, Stadt	148	4 088	- 2	245
	Bad Rappennau, Stadt	33	1 669	- 1	758
	Bad Reichenhall, Stadt	166	6 211	+ 23	1 875
	Bad Rothenfelde	64	2 195	- 5	373
	Bad Salzschlirf	52	1 674	+ 4	440
	Bad Salzuflen, Stadt	232	6 553	- 5	1 195
	Bad Sassendorf	33	1 745	+ 4	154
	Bad Schwalbach, Stadt	50	2 044	+ 14	187
	Bad Soden-Salmünster, Stadt	55	2 287	- 8	542
	Bad Sooden-Allendorf, Stadt	86	2 731	+ 2	1 002
	Bad Steben, Markt	64	2 097	+ 2	448
	Bad Tölz, Stadt	94	3 308	+ 2	476
	Bad Waldsee, Stadt	40	1 544	+ 10	253
	Bad Wiessee	221	5 590	- 0	505
	Bad Wildungen, Stadt	154	6 763	+ 2	1 256
	Baden Baden, Stadt	118	4 498	+ 3	458
	Badenweiler	201	4 048	- 3	666
	Füssen, Stadt	160	3 323	+ 102	1 856
	Hindelang, Markt	289	4 597	+ 4	2 145
	Horn-Bad Meinberg, Stadt	214	5 183	+ 9	459
	Lippstadt, Stadt	64	1 782	- 1	122
	Nidda, Stadt	43	1 283	- 16	136
	Wildbad im Schwarzwald, Stadt	154	4 288	0	2 088
37	<u>Heilklimatische Kurorte</u>	4 619	105 094	+ 4	37 446
	darunter:				
	Altenau, Bergstadt	109	4 159	+ 1	1 159
	Bad Harzburg, Stadt	97	4 113	- 4	546
	Bad Sachsa, Stadt	89	2 538	+ 2	902
	Berchtesgaden, Markt	287	4 981	+ 12	2 038
	Bischofswiesen	155	2 310	+ 2	1 734
	Braunlage, Stadt	228	6 229	+ 0	1 043
	Clausthal-Zellerfeld, Bergstadt ..	28	1 550	- 8	479
	Freudenstadt, Stadt	189	5 633	+ 0	1 597
	Garmisch-Partenkirchen, Markt	359	6 637	+ 5	2 435
	Hinterzarten	105	2 365	+ 4	856
	Höchenschwand	34	1 393	- 1	534
	Isny im Allgäu, Stadt	33	1 483	+ 2	504
	Königstein im Taunus, Stadt	32	1 469	- 5	91
	Lenzkirch	93	2 972	+ 2	846
	Oberstaufen, Markt	478	5 102	+ 6	1 300
	Oberstdorf, Markt	369	8 499	+ 7	7 287
	Ramsau b. Berchtesgaden	160	2 706	+ 5	740
	Rottach-Egern	93	2 661	+ 2	753
	Sankt Andreasberg, Bergstadt	105	2 363	+ 17	245
	Sankt Blasien, Stadt	111	2 219	- 0	541
	Schluchsee	56	1 915	+ 6	1 695
	Schömberg	40	1 599	+ 5	199
	Schönau	318	5 449	+ 60	1 851
	Schönwald im Schwarzwald	35	1 435	- 1	520
	Tegernsee, Stadt	59	1 621	+ 1	269
	Todtmoos	38	1 547	+ 15	1 053
	Willingen (Upland)	285	6 133	+ 3	1 399
	Winterberg, Stadt	314	6 379	+ 13	1 713

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1978^{*)}

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1977	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
42	<u>Kneippkurorte</u>	2 882	61 382	- 0	19 898
	darunter:				
	Bad Berleburg, Stadt	160	2 855	- 2	904
	Bad Endbach	44	1 083	+ 3	1 247
	Bad Lauterberg im Harz, Stadt	55	3 127	+ 18	703
	Bad Wörishofen, Stadt	220	6 835	+ 2	735
	Boppard, Stadt	73	2 666	- 0	145
	Laasphe, Stadt	54	1 531	- 1	275
	Malente	76	2 783	- 1	1 130
	Mittelberg	162	2 325	+ 34	1 491
	Prien a. Ch.	513	2 550	+ 25	843
	Scheidegg, Markt	30	1 437	+ 32	1 094
	Schmallenberg, Stadt	407	6 039	+ 9	1 235
	Titisee-Neustadt, Stadt	111	2 590	- 5	1 779
	Überlingen, Stadt	62	2 160	+ 2	698
	Wildemann, Bergstadt	47	1 036	- 1	705
67	<u>Seebäder</u>	5 009	150 729	+ 3	130 119
	darunter:				
	Baltrum	128	3 365	- 1	86
	Borkum, Stadt	452	8 205	- 11	2 475
	Büsum	170	4 738	+ 4	3 779
	Burg auf Fehmarn, Stadt	16	3 755	- 10	2 750
	Cuxhaven, Stadt	191	9 698	+ 108	7 962
	Dahme	176	5 153	- 2	1 729
	Damp	3	5 165	- 9	386
	Esens, Stadt	36	1 760	- 0	2 500
	Grömitz	117	4 542	- 4	10 700
	Großenbrode	34	1 665	- 7	826
	Heiligenhafen, Stadt	36	1 292	+ 17	6 513
	Helgoland	72	1 506	- 4	870
	Juist	296	7 120	+ 4	171
	Kampen (Sylt)	94	1 707	- 4	1 160
	Kellenhusen (Ostsee)	61	3 020	- 2	3 460
	Langoog	322	6 128	+ 3	623
	Nebel	21	664	+ 2	2 388
	Neuharlingersiel	66	926	- 5	1 620
	Norddorf	106	2 622	- 2	442
	Norderney, Stadt	304	7 294	+ 1	6 309
	Rantum (Sylt)	55	1 648	+ 1	880
	Sankt Peter-Ording	250	6 782	+ 7	4 990
	Scharbeutz	134	3 432	+ 9	7 127
	Schönberg (Holstein)	32	2 576	- 25	1 563
	Spiekeroog	139	2 729	- 2	255
	Timmendorfer Strand	189	6 195	+ 0	5 662
	Travemünde	49	2 067	+ 2	5 900
	Wangels	10	3 713	0	280
	Wangerland	19	3 330	+ 8	1 803
	Wangerooge, Nordseebad	149	3 516	+ 4	1 013
	Wennigstedt (Sylt)	126	3 132	+ 3	2 988
	Westerland, Stadt	293	5 809	+ 2	11 210
	Wyk auf Föhr, Stadt	94	3 080	- 2	4 400

Fußnoten siehe S. 19.

8 Beherbergungskapazität wichtiger Berichtsgemeinden am 1. April 1978^{*)}

Zahl der Be- richts- ge- meinden	Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Beherbergungsbetriebe 1)			Privatquartiere
		Betriebe	Betten	Veränderung der Betten- kapazität gegenüber 1. 4. 1977	Betten
		Anzahl		%	Anzahl
274	<u>Luftkurorte</u>	8 425	204 158	+ 8	129 646
	darunter:				
	Baiersbronn	224	8 012	+ 5	4 599
	Bayrischzell	81	1 850	+ 2	404
	Bodenmais, Markt	151	3 224	+ 31	1 785
	Brilon, Stadt	95	1 607	+ 28	866
	Enzklösterle	42	1 279	- 7	732
	Feldberg (Schwarzwald)	93	3 242	- 21	348
	Fischen i. Allgäu	309	3 395	+ 8	924
	Freyung, Stadt	28	2 857	+ 5	241
	Grafenau, Stadt	44	1 854	+ 59	1 785
	Grainau	149	2 607	+ 15	1 274
	Immenstadt i. Allgäu, Stadt	46	1 263	+ 4	1 744
	Inzell	100	3 047	+ 3	2 183
	Konstanz, Stadt	65	1 830	+ 3	685
	Lam, Markt	40	1 390	+ 12	1 250
	Lindau (Bodensee), Stadt	69	2 231	+ 2	1 135
	Loßburg	51	1 559	- 2	1 170
	Mittenwald, Markt	145	3 010	- 0	3 772
	Nesselwang	86	1 768	+ 131	1 248
	Oberammergau	54	1 452	+ 3	736
	Pfronten	217	3 368	+ 17	3 101
	Plön, Stadt	22	1 468	- 15	960
	Reit im Winkl	49	1 582	+ 8	2 711
	Ruhpolding	305	4 708	- 8	2 404
	Sankt Englmar	24	2 436	+ 3	309
	Sasbachwalden	21	1 606	+ 11	428
	Schliersee, Markt	104	3 462	+ 2	1 018
	Schwangau	49	1 511	+ 4	1 682
	Siegsdorf	36	2 266	+ 6	1 891
	Sylt-Ost	30	626	+ 2	4 980
	Todtnau, Stadt	89	2 172	+ 1	1 770
	Zwesten	22	1 002	+ 2	161
	Zwiesel, Stadt	73	1 717	+ 46	1 200
791	<u>Erholungsorte</u>	9 691	206 161	+ 4	147 407
	darunter:				
	Bayerisch Gmain	51	1 412	+ 6	360
	Bischofsmais	18	1 692	+ 11	399
	Fischbachau	58	1 100	- 14	1 080
	Krün	77	1 739	+ 1	979
1 007	<u>Sonstige Berichtsgemeinden</u>	11 858	262 908	+ 3	57 470
	darunter:				
	Bayreuth, Stadt	37	1 326	+ 3	1 228
	Bernkastel-Kues, Stadt	56	1 622	- 2	1 132
	Cochem, Stadt	70	1 618	+ 2	1 519
	Goslar, Stadt	138	7 459	- 3	865
	Holzminden, Stadt	54	1 288	- 1	880
	Norden, Stadt	44	1 253	- 2	2 287
	Rothenburg ob der Tauber, Stadt ..	51	2 082	- 0	191
	Rüdesheim am Rhein, Stadt	89	3 760	+ 2	2 176
	Wittmund	124	1 228	+ 19	2 092

^{*)} Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1977 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen und Kinderheime.

